

Medienmitteilung

Rieter Holding AG
Schlosstalstrasse 43
Postfach
CH-8406 Winterthur
T +41 52 208 7171
F +41 52 208 7060
www.rieter.com

Winterthur, 22. März 2011 Seite 1/10

Geschäftsjahr 2010:

Markante Steigerung der Volumen und Rückkehr in die Gewinnzone

- **Umsatz steigt um 32%**
- **Bestellungseingang nimmt um 64% zu**
- **Betriebsergebnis steigt auf 98.0 Mio. CHF (EBIT-Marge von 3.9%)**
- **Ausschüttung einer Sonderdividende (siehe separate Medienmitteilung)**
- **Änderung in der Konzernleitung von Rieter**

Der Rieter-Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2010 eine markante Verbesserung aller wichtigen Kennzahlen und kehrte früher als ursprünglich prognostiziert in die Gewinnzone zurück. Nach zwei Jahren mit widrigem wirtschaftlichem Umfeld hatte sich im zweiten Halbjahr 2009 in beiden Branchen, in denen Rieter tätig ist, eine Erholung abgezeichnet. Die günstige Marktentwicklung im Textilmaschinen- und im Autozuliefergeschäft setzte sich dann über das ganze Berichtsjahr 2010 fort. Sie war massgeblich von einer besseren Konsumentenstimmung in Europa und Nordamerika sowie dem anhaltenden Wirtschaftswachstum in grossen asiatischen Märkten getrieben.

Als führender Anbieter für die Textilmaschinen- und die Automobilindustrie hat Rieter am Aufschwung dank seiner attraktiven Produkte partizipiert, deren Markteinführung während der Krisenjahre gezielt vorbereitet worden war. Der Rieter-Konzern erzielte im Berichtsjahr eine markante Steigerung von Bestellungseingang und Umsatz. Beide Divisionen erarbeiteten ein positives Betriebsergebnis, und der Konzern einen Gewinn.

Bestellungseingang und Umsatz markant erhöht

Der Rieter-Konzern steigerte im Geschäftsjahr 2010 den Bestellungseingang um 64% (in Lokalwährungen um 68%) auf 3 170.0 Mio. CHF (Vorjahr 1 935.1 Mio. CHF). Er entwickelte sich über das ganze Jahr dynamisch. Der markante Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf die äusserst starke Nachfrage bei Textile Systems zurückzuführen. Der Bruttoumsatz des Rieter-Konzerns stieg um 32% (in Lokalwährungen um 36%), wegen der tiefen Auftragsvolumen des Vorjahres weniger stark als der Bestellungseingang. Im zweiten Semester lag der Umsatz leicht höher als im ersten; er erreichte insgesamt 2 585.8 Mio. CHF (Vorjahr 1 956.3 Mio. CHF). Die Wechselkursentwicklungen beeinträchtigten beide Kenngrössen, insbesondere im zweiten Semester. Auf Basis der Währungsrelationen von 2007 würde der Konzernumsatz heute bereits wieder bei 2.9 Mia. CHF liegen.

Dank der höheren Volumen, aber auch dank Kostensenkungsmassnahmen und Restrukturierungsprojekten steigerte Rieter die Erträge überproportional. Rieter verfügt über langjährige Erfahrung im Umgang mit ausgeprägten Nachfragezyklen und über erprobtes Know-how, die Entwicklungs-, Verkaufs- und Fertigungsstrukturen immer wieder an neue Erfordernisse anzupassen. Zusammen mit der starken Marktposition, der soliden finanziellen Basis und dem Vertrauen der Kapitalgeber trug dies wesentlich dazu bei, dass der Rieter-Konzern die tiefe Krise der Jahre 2008 und 2009 erfolgreich meisterte.

Betriebsergebnis überproportional gesteigert

Der Rieter-Konzern erzielte 2010 ein Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 98.0 Mio. CHF. Dies entspricht 3.9% der Unternehmensleistung. Dazu trug die Division Textile Systems volumenbedingt den grösseren Anteil bei. Im Vorjahr hatte der Rieter-Konzern noch ein negatives Betriebsergebnis in der Höhe von – 186.6 Mio. CHF ausgewiesen. Die deutliche Verbesserung basiert im Wesentlichen auf der guten Auslastung der Kapazitäten und einer günstigen Kostenstruktur mit einer signifikanten Senkung der Gewinnschwelle, die beide Divisionen in den Krisenjahren erreicht haben. Im Rahmen von Restrukturierungs- und Kostensenkungsprogrammen wurden Produktionskapazitäten in Nordamerika und Westeuropa abgebaut, der Aufbau von Standorten in neuen Märkten vorangetrieben und Aktivitäten, die nicht zum Kerngeschäft gehörten, verkauft. Diese Programme und Projekte wurden trotz des Aufschwungs fortgesetzt und sind zum grossen Teil abgeschlossen. Diese Massnahmen werden im Geschäftsjahr 2011 zu weiteren Kostensenkungen führen. Rieter wird Nachfrageeinbrüchen, wie sie in den Jahren 2008 und 2009 verzeichnet wurden, in Zukunft weit flexibler begegnen können.

Für Mitarbeitende, Führungskräfte sowie Lieferanten von Rieter war es im Geschäftsjahr 2010 eine besondere Herausforderung, die steil ansteigenden Bestellmengen zu bewältigen. Ein entscheidender Faktor, um die lang anhaltende Nachfragekrise ebenso wie den Aufschwung zu meistern, waren Massnahmen im Personalbereich. Rieter hatte 2008 und 2009 flexible Arbeitszeitmodelle genutzt, Kurzarbeit an zahlreichen Standorten in Europa eingeführt und die Zahl der fest angestellten Mitarbeitenden reduziert. Im Berichtsjahr bewältigte Rieter die höheren Volumen zuerst mit der Aufhebung der Kurzarbeit, später mit dem Einsatz von temporären Mitarbeitenden.

Am Jahresende 2010 beschäftigte der Rieter-Konzern 12 804 Mitarbeitende. Im Berichtsjahr wurde der noch laufende Stellenabbau in einzelnen Ländern zum Teil durch den Aufbau von Standorten in neuen Märkten und die Erhöhung der Kapazitäten bei Automotive Systems in Nordamerika kompensiert. In Europa erfolgte die Kapazitätserhöhung in erster Linie durch den Einsatz von temporären Mitarbeitenden. In China und Indien nahmen neue Werke die Produktion auf.

Rieter hat auch in den Krisenjahren Investitionen für Innovationen und die Erschliessung neuer Märkte getätigt, um für den Aufschwung mit attraktiven Produkten und einer verstärkten Präsenz in Wachstumsregionen bereit zu sein. Der gute Geschäftsgang im Berichtsjahr bestätigt, dass die richtigen Investitionsentscheidungen getroffen worden waren.

Positives Konzernergebnis

Durch das höhere Betriebsergebnis steigerte Rieter das Konzernergebnis im Geschäftsjahr 2010 um 259.1 Mio. CHF. Rieter erzielte nach zwei Jahren mit Verlust einen Konzerngewinn von 41.6 Mio. CHF bzw. 1.6% der Unternehmensleistung und einen Gewinn je Aktie von 5.72 CHF (Vorjahr –50.96 CHF).

Dividende (siehe auch separate Medienmitteilung)

Die Rieter Holding AG weist für das Geschäftsjahr 2010 einen Reingewinn von 143.1 Mio. CHF aus, nachdem der Konzern im Vorjahr einen Verlust verzeichnet hatte. Der Generalversammlung steht ein Bilanzgewinn von 187.8 Mio. CHF zur Verfügung. Der Verwaltungsrat beantragt an der Generalversammlung vom 13. April 2011 die Ausschüttung einer Sonderdividende an die Aktionäre der Rieter Holding AG in der Form von einer Namenaktie der Autoneum Holding AG (Division Automotive Systems) mit einem Nennwert von CHF 0.05 und einem Buchwert von CHF 69.57 pro Namenaktie für jede Namenaktie der Rieter Holding AG (insgesamt 4 672 363 Namenaktien der Autoneum Holding AG mit einem Buchwert von insgesamt CHF 325 067 219).

Rieter Textile Systems:**Bestellungseingang fast verdreifacht und deutlich positives Betriebsergebnis**

Der Weltmarkt für Spinnereimaschinen erlebte nach zwei Jahren mit ausgeprägt schwacher Nachfrage im Berichtsjahr eine starke, regional breit abgestützte Erholung. Der Aufschwung war vom Bedarf nach Ersatz- und Expansionsinvestitionen und vom stark wachsenden Textilkonsum in den grossen Märkten Asiens sowie von der besseren Stimmung in den Textilmärkten Europa und USA getrieben. Rieter Textile Systems nutzte den positiven Trend erfolgreich. Dies dank der starken Marktstellung und mit Maschinen und Technologiekomponenten, die auch den lokalen Bedürfnissen der aufstrebenden Märkte gerecht werden.

Rieter Textile steigerte den Bestellungseingang gegenüber dem Vorjahr von 510.8 Mio. CHF auf 1 454.6 Mio. CHF, was beinahe eine Verdreifachung bedeutet. Er entwickelte sich über das gesamte Geschäftsjahr gleichermassen positiv. Der Bruttoumsatz wuchs vor allem im zweiten Halbjahr 2010 stark und stieg im Gesamtjahr um 64% auf 870.4 Mio. CHF (Vorjahr 532.0 Mio. CHF). In Lokalwährungen stieg der Bestellungseingang um 188% und der Umsatz um 67%.

Durch die hohe Auslastung der Kapazitäten vor allem im zweiten Halbjahr und durch attraktive Produkte, die gute Margen ermöglichten, sowie durch eine schlanke Organisation, tiefe Fixkosten und eine Senkung der Gewinnschwelle erzielte Rieter Textile Systems ein positives Betriebsergebnis. Es betrug 77.9 Mio. CHF bzw. 9.2% der Unternehmensleistung. Im Vorjahr hatte die Division, bedingt durch einen massiven Einbruch der Volumen, noch einen operativen Verlust verzeichnet. Im Zug der Konzentration auf das Kerngeschäft hatte Rieter im Vorjahr den Verkauf der Nonwovens-Aktivitäten in Frankreich an die international tätige Andritz-Gruppe vereinbart. Er wurde am 9. März 2010 vollzogen.

Rieter Automotive Systems:**Markante Umsatzsteigerung und positives Betriebsergebnis**

Die Automobilindustrie verzeichnete im Jahr 2010 in allen grossen Wirtschaftsregionen ein deutliches Wachstum der Produktion, nachdem die Branche in den Jahren 2008/2009 einen starken Nachfragerückgang erlitten hatte. Dieser hatte die Hauptmärkte im Autozuliefergeschäft von Rieter, Nordamerika und Europa, mit beispielloser Heftigkeit getroffen. Die vergleichsweise hohen Wachstumsraten in diesen Märkten sind somit vor dem Hintergrund sehr schwacher Vorjahreszahlen zu sehen. Weiterhin positiv entwickelte sich die Fahrzeugproduktion in den aufstrebenden Märkten Asiens. Rieter Automotive Systems konnte das weltweit günstigere Umfeld mit dem breiten Kundenportfolio und bewährten sowie neu lancierten Produkten gut nutzen. Die Division steigerte den Bruttoumsatz um 20% von 1 424.3 Mio. CHF auf 1 715.4 Mio. CHF. Im zweiten Semester erzielte Automotive Systems erfreulicherweise einen nur leicht tieferen Umsatz als im ersten, trotz der saisonalen Einflüsse. Die Schwäche des US-Dollars und des Euros gegenüber dem Schweizer Franken beeinträchtigten jedoch insbesondere im zweiten Halbjahr die Umsatzentwicklung. In Lokalwährungen stieg der Bruttoumsatz von Automotive Systems im Geschäftsjahr 2010 um 25%. Bei gleichen Währungsrelationen wie 2007 würde der Automotive-Umsatz heute bei rund 2 Mia. CHF liegen, jedoch immer noch 15% unter dem Höchststand von 2007.

Rieter Automotive Systems hat 2010 das in den Vorjahren lancierte Restrukturierungsprogramm trotz der hohen Produktionsvolumen weiter umgesetzt und dadurch die Gewinnschwelle deutlich gesenkt. Die Restrukturierungen wurden nahezu abgeschlossen. Zusammen mit den höheren Volumina, die zu einer guten Auslastung der Kapazitäten führten, verbesserte die Division das Betriebsergebnis gegenüber Vorjahr von -105.1 auf 31.0 Mio. CHF. Dies entspricht einer operativen Marge von 1.8%.

Im Rahmen der Anpassungs- und Kostensenkungsprogramme sowie der Konzentration auf die Kernaktivitäten verkaufte Rieter im Sommer 2010 die italienische Gesellschaft Idea Institute mit Sitz in Turin sowie die dazugehörigen Aktivitäten in China und Brasilien an die schweizerische Quantum Kapital AG. Das italienische Design-, Modeling- und Engineering-Unternehmen gehörte zu Rieter Automotive Systems.

Solide Bilanz und Vertrauen des Kapitalmarkts

Rieter weist am Ende des Berichtsjahres eine solide Bilanz aus. Die Eigenkapitalquote betrug 32%, die flüssigen Mittel per Jahresende beliefen sich auf 351.9 Mio. CHF (Vorjahr 217.7 Mio. CHF) und die Nettoliquidität auf - 3.5 Mio. CHF (Vorjahr 10.4 Mio. CHF). Die Rieter Holding AG hat am 30. März 2010 eine Anleihe über 250 Mio. CHF begeben. Die Anleihe hat eine Laufzeit von 5 Jahren und ist mit einem Coupon von 4.50% ausgestattet. Endverfall ist der 30. April 2015. Mit Begebung der Anleihe konnte Rieter die finanziellen Ressourcen diversifizieren, die Fristigkeit der Finanzierungen verlängern und das günstige Kapitalmarktumfeld nutzen.

Erschliessung von Zukunftsmärkten und Innovationen zur Geschäftsentwicklung

Der Rieter-Konzern hat im Geschäftsjahr 2010 die Strategie zur Sicherstellung von nachhaltigem profitablen Wachstum weiter umgesetzt und die Investitionstätigkeit schrittweise wieder erhöht. In den beiden Vorjahren hatte Rieter eine Reihe von Projekten zurückgestellt. Rieter investierte jedoch gezielt in Vorhaben, um neue Märkte zu erschliessen und die Innovation voranzutreiben. Für beide Divisionen ist es von entscheidender Bedeutung, dass sie weltweit in den grossen Wachstumsregionen präsent sind und den Kunden marktspezifische Produkte und Dienstleistungen anbieten können. Nur so können sie ihre starke Position als globale Systemanbieter behaupten und ausbauen.

Rieter Textile Systems hat 2010 die Entwicklungs- und Fertigungsstrukturen in Indien und China weiter ausgebaut. Zusätzlich zur führenden Stellung als Premium-Anbieter von Maschinen, Serviceleistungen und Technologiekomponenten will sich Rieter Textile Systems in den grossen neuen Märkten Asiens auch im mittleren Marktsegment positionieren. Rieter Textile Systems hat 2010 neue Produkte lanciert, die den spezifischen Bedürfnissen der Kunden in den grossen Wachstumsmärkten China und Indien nachkommen und erfreulichen Markterfolg zeitigten. Zudem arbeitete Rieter Textile Systems im Berichtsjahr weiterhin an Innovationen bei Maschinen und Technologieteilen, die für die Kunden weltweit Wettbewerbsvorteile bringen werden, sei es mit neuen Garntypen oder tieferen Herstellkosten. Das im Vorjahr in ausgewählten Märkten lancierte neuartige Luftspinnverfahren hat sich bei ausgewählten Kunden gut bewährt und wird weiterentwickelt.

Auch Rieter Automotive Systems hat die Präsenz in Indien und China 2010 weiter gestärkt und in diesen Märkten ein überproportionales Wachstum erzielt. Die chinesische Automobilindustrie verzeichnete in den letzten Jahren enorme Wachstumsraten, und dies inzwischen auf der Basis hoher Stückzahlen: In China wurden 2010 mehr Autos gebaut als in Westeuropa oder den USA. Rieter Automotive Systems verfügt in China noch über einen relativ kleinen Marktanteil, ist jedoch in einer guten Ausgangslage, um vom grossen Potenzial zu profitieren. Automotive Systems arbeitete im Berichtsjahr weiter an Innovationen, welche die Kunden dabei unterstützen, den grossen technischen Herausforderungen im Fahrzeugbau zu begegnen. Für Autos und Nutzfahrzeuge werden die gesetzlichen Vorgaben für Treibstoffeinsparungen sowie zur Reduktion von Lärm- und Schadstoffemissionen in vielen grossen Märkten verschärft. Automotive Systems verfügt über eine einzigartige Expertise im Akustik- und Hitzemanagement. Mit leichtgewichtigen Materialkombinationen wie Rieter Ultra Silent und Rieter Hybrid Acoustics trägt Automotive Systems substanziell dazu bei, die Fahrzeuge leichter und zugleich sparsamer zu machen.

Generalversammlung und Aktionariat

An der Generalversammlung vom 28. April 2010 wählten die Aktionäre Dr. Dieter Spälti für eine weitere Amtszeit von drei Jahren in den Verwaltungsrat der Rieter Holding AG.

An der Generalversammlung vom 13. April 2011 stellt sich Erwin Stoller für eine weitere Amtszeit von drei Jahren als Mitglied des Verwaltungsrats zur Verfügung. Vorbehältlich seiner Wahl ist Erwin Stoller weiterhin als Präsident des Gremiums vorgesehen.

Ausblick

Als ein führender Anbieter für die Textilmaschinen- und die Automobilindustrie hat Rieter an der Erholung der Märkte erfolgreich partizipiert. Im Verlaufe des ganzen Jahres 2010 wurden Bestellungseingang und Umsatz markant erhöht. Beide Divisionen erarbeiteten zudem im Geschäftsjahr 2010 wieder ein positives Betriebsergebnis, und der Konzern erzielte einen Gewinn.

Die weitere Entwicklung der für die Divisionen relevanten Märkte hängt hauptsächlich von der Konsumentenstimmung in Europa und Nordamerika sowie vom Wirtschaftswachstum in den grossen asiatischen Märkten ab. Faktoren, welche die Geschäftsentwicklung zusätzlich beeinflussen können, sind unter anderem Veränderungen bei den Wechselkursen, bei Preisen für Rohstoffe, wie Erdöl, Baumwolle usw., sowie ausserordentliche Ereignisse, wie beispielsweise diejenigen in Japan im März 2011.

Mit den per Ende 2010 mehrheitlich abgeschlossenen Kostensenkungsmassnahmen und Restrukturierungsprojekten wurde die Gewinnschwelle gesenkt, und die Kostenposition von Rieter hat sich gegenüber der Zeit vor der Finanz- und Wirtschaftskrise verbessert.

Aus heutiger Sicht rechnet der Konzern daher für das Jahr 2011 mit einem Umsatzwachstum im zweistelligen Prozentbereich und einer weiteren Verbesserung der Marge aus operativer Tätigkeit, auch im Vergleich zum zweiten Semester 2010.

Rieter Textile Systems erwartet dank des erfreulichen Auftragsbestands zu Beginn des Jahres und der weiterhin guten Nachfrage nach Textilmaschinen und Technologiekomponenten für das Jahr 2011 eine markante Ausweitung des Umsatzes. Die Division rechnet hauptsächlich volumenbedingt mit einer weiteren Verbesserung der Betriebsmarge im Vergleich zum Gesamtjahr 2010. Sowohl das Textilmaschinen- als auch das Technologiekomponenten-Geschäft tragen zu dieser Entwicklung bei. Textile Systems plant, mittels zusätzlicher Investitionen den Ausbau der Werke in Asien zu beschleunigen und damit die Marktposition in China und Indien zu verbessern.

Rieter Automotive Systems rechnet im Jahr 2011 mit weiterem Umsatzwachstum, das aber nicht mehr vom selben Basiseffekt profitieren wird wie im Jahr 2010. Das Wachstum von Automotive Systems in Asien und Nordamerika dürfte stärker sein als in den anderen Regionen. Wegen der Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber Euro und US-Dollar wird in lokalen Währungen eine höhere Umsatzzunahme erwartet als in Schweizer Franken. Automotive Systems rechnet 2011 mit einer weiteren deutlichen Verbesserung der operativen Marge und geht davon aus, dass dazu auch die Region Europa beiträgt. Diese strebt an, im Verlaufe des Jahres 2011 den Betriebsverlust gegenüber 2010 deutlich zu reduzieren. Automotive Systems rechnet als Folge der Fortschritte beim Betriebsergebnis im Geschäftsjahr 2011 mit einem positiven Nettoergebnis.

Personelle Veränderungen in der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat der Rieter Holding AG hat in seiner Sitzung vom 21.3.2011 Martin Hirzel zum neuen Leiter der Division Rieter Automotive Systems und Mitglied der Konzernleitung ernannt. Er wird diese Funktion per 18. April von Wolfgang Drees übernehmen, der auf eigenen Wunsch als Leiter der Division zurücktritt. Martin Hirzel ist seit 2007 als Leiter der Business Group SAMEA (South America, Middle East and Africa) in der Divisionsleitung von Automotive Systems tätig. Von 1997 bis 2007 hatte er verschiedene Managementfunktionen bei Rieter Automotive Systems und Rieter Textile Systems in der Schweiz und in China inne. Die Zustimmung der Rieter-Aktionäre zur Aufteilung des Rieter-Konzerns und Verselbständigung der beiden Divisionen vorausgesetzt, wird Martin Hirzel das Unternehmen Autoneum als CEO führen. Martin Hirzel ist 41 Jahre alt und Schweizer Staatsangehöriger. Ein ausführlicher Lebenslauf ist unter www.rieter.com (Media Kit) verfügbar.

Wolfgang Drees, geboren 1953, ist seit 2007 bei Rieter tätig, zunächst als Leiter der Business Group Europe und stellvertretender Divisionsleiter von Automotive Systems. Seit Anfang 2008 ist er als Mitglied der Konzernleitung für die Division Automotive Systems verantwortlich. Unter seiner Führung hat die Division umfassende Programme zur Anpassung der Strukturen durchgeführt, Innovationen vorangetrieben, wichtige Produkte am Markt lanciert und den Turnaround erfolgreich abgeschlossen. Wolfgang Drees wird Rieter Automotive Systems beziehungsweise dem selbständigen Unternehmen Autoneum zur Einarbeitung des neuen CEO und im Rahmen von Projekten weiterhin zur Verfügung stehen. Der Verwaltungsrat bedauert diesen Schritt und dankt Wolfgang Drees für seinen grossen Beitrag, den er während sehr schwieriger Jahre der Krise in der Automobilindustrie für Rieter Automotive Systems geleistet hat.

Seite 8/10

Weitere Informationen zum Jahresabschluss, den Geschäftsbericht 2010, die Informationsbroschüre für Aktionäre und Bildmaterial finden Sie unter www.rieter.com (Media Center>>>Pressemappe). Unter www.rieter.com können Sie sich auch für den regelmässigen E-Mail-Versand unserer Medienmitteilungen einschreiben.

Bilanzmedienkonferenz zum Geschäftsjahr 2010

Heute, 22. März 2011, 09.00 Uhr

Finanzanalystenkonferenz zum Geschäftsjahr 2010

Heute, 22. März 2011, 14.00 Uhr

Ort : Maschinenfabrik Rieter, Training Center, Klosterstrasse 20, 8406 Winterthur

Weitere Termine 2011

Generalversammlung 2011	13. April 2011
Halbjahresbericht 2011	27. Juli 2011

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Rieter Holding AG
Investor Relations
Urs Leinhäuser
Chief Financial Officer
T +41 52 208 79 55
F +41 52 208 70 60
investor@rieter.com
www.rieter.com

Rieter Management AG
Media Relations
Peter Grädel
Head Corporate Communications
T +41 52 208 70 12
F +41 52 208 72 73
media@rieter.com
www.rieter.com

Kennzahlen

Mio CHF	2010	2009	2010/2009 Veränderung in %
Rieter-Konzern			
Bestellungseingang	3 170.0	1 935.1	64
Bruttoumsatz	2 585.8	1 956.3	32
Unternehmensleistung ¹	2 525.5	1 846.5	37
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	98.0	-186.6	
• in % der Unternehmensleistung	3.9	-10.1	
Konzernergebnis	41.6	-217.5	
• in % der Unternehmensleistung	1.6	-11.8	
Cashflow ²	170.3	-93.0	
• in % der Unternehmensleistung	6.7	-5.0	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	98.2	61.7	59
Bilanzsumme	1 969.1	1 814.1	9
Eigenkapital vor Gewinnverwendung	627.6	655.8	-4
Personalbestand am Jahresende ³	12 804	12 761	0
Divisionen			
Bruttoumsatz Textile Systems	870.4	532.0	64
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) Textile Systems	77.9	-73.6	
• in % der Unternehmensleistung Textile Systems	9.2	-15.8	
Bruttoumsatz Automotive Systems	1 715.4	1 424.3	20
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) Automotive Systems	31.0	-105.1	
• in % der Unternehmensleistung Automotive Systems	1.8	-7.6	

Mio CHF	2010	2009	2010/2009 Veränderung in %
Rieter Holding AG			
Aktienkapital	23.4	23.4	
Jahresgewinn	143.1	1.0	
Bruttoausschüttung	⁴	0.0	
Anzahl Namenaktien, einbezahlt	4 672 363	4 672 363	
Durchschnittliche Anzahl Namenaktien im Umlauf	4 640 220	4 392 808	6
Kurse je Namenaktie (Höchst/Tiefst)	CHF 343/244 ⁵	270/95 ⁵	
Anzahl der Namenaktionäre per 31.12.	8 415	8 400	0
Börsenkapitalisierung per 31.12.	1 565.8	1 084.5	44
Angaben pro Namenaktie			
Ergebnis pro Aktie	CHF 5.72	-50.96	
Eigenkapital (Konzern) ⁶	CHF 120.57	126.42	-5
Bruttoausschüttung (Rieter Holding AG)	CHF ⁴	0.0	

- 1 Bruttoumsatz abzüglich der Erlösminderungen sowie Bestandesänderungen der Fabrikate und Eigenleistungen (vgl. Geschäftsbericht Seite 46).
- 2 Konzerngewinn plus Abschreibungen und Amortisationen (vgl. Geschäftsbericht Seite 78).
- 3 Ohne Lehrlinge und temporär Beschäftigte.
- 4 Sonderdividende in Form von Aktien der Autoneum Holding AG (Antrag des Verwaltungsrats).
- 5 Quelle: Bloomberg.
- 6 Anteil Eigenkapital Aktionäre der Rieter Holding AG pro Aktie im Umlauf per 31. Dezember.

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.